

Aufbau beweist erneut Riesenmoral

Ersatzgeschwächte Boizenburger Verbandsliga-Fußballer erkämpfen beim Tabellenzweiten ein 2:2

PASTOW „Das war schon ein geiler Tag“. Auch mit etlichen Stunden Abstand war Jan Ferber noch die Begeisterung über das 2:2 anzuhören, das die Verbandsliga-Fußballer der SG Aufbau Boizenburg beim Tabellenzweiten SV Pastow erkämpft hatten. Der Torwarttrainer der SG Aufbau trat gemeinsam mit Co-Trainer Marco Paul den verhinderten Chef-Coach Alexander Lamer.

Dass diese beiden auch als Auswechsler im Spielprotokoll auftauchten, unterstreicht, wie dünn der Boizenburger Kader an diesem Tag besetzt war. „Wir sind mit genau elf Mann losgefahren. Darunter ein angeschlagener Spieler und einer aus der zweiten Mannschaft (Kreisoberliga, d.R.).“ Das zeige, was möglich sei, wenn das Grundgerüst stehe, reagierte Lamer, der gleich nach Spielschluss seinen Glückwunsch übermittelte. „Wahnsinn. Ich bin mächtig stolz auf die Jungs, was sie erneut für eine Riesenmoral gezeigt haben.“ Von Frust über den nur denkbar knapp verpassten Dreier – den 2:2-Ausgleich hatte man erst in der Nachspielzeit kassiert – waren Aufbaus-Mannschaftsverant-



Mit seinem Antritt kurz vor Schluss sorgte Patrick Bahl (r., hier in einem früheren Spiel) für die Boizenburger 2:1-Führung.

wortliche weit entfernt. „Nach dem Schlusspfiff waren sie zunächst geknickt. Aber wir haben ihnen schnell klar gemacht, was sie da gerade geschafft hatten. Sich beim Zweiten einen Punkt verdient.“

Die defensive Boizenburger Grundausrichtung machte dem Favoriten schwer zu schaffen. Pastow fand kein wirkliches Rezept gegen eine in der eigenen Hälfte gut den Raum verdichtende Aufbau-Elf. Zwar ging in Sachen Ent-

lastung in der ersten Halbzeit nicht viel. Man ließ aber auf der anderen Seite auch nur sehr wenig zu. Abgesehen von der ein oder anderen Flanke blieb der Strafraum der Elbestädter weitgehend verwaist.

Das änderte sich nach dem Wiederanpfiff. Pastow erhöhte den Druck und kam jetzt zu einigen richtig guten Chancen. Mit dem nötigen Glück und Aluminiumunterstützung (Torlatte) konnten die Gäste zunächst einen Rückstand ver-

meiden. In der 56. Minute war es aber doch passiert. Ein Sonntagsschuss aus 25 Metern schlug zum 1:0 ein. Die Boizenburger Reaktion hätte nicht besser ausfallen können. Bei einem Freistoß von Dominic Schnabl war Malte Harder vor dem Torwart am Ball und köpfte zum 1:1 ein (58.). In der Folge merkte man den Gastgebern den wachsenden Frust an. Die Abschlüsse gerieten ungenau oder wurden vom sicheren Jens van Severen gemeistert. Pastow erhöhte das Risiko und eröffnete damit Konterräume. Zeigte Martin Müller bei seinem ersten kompletten Verbandsliga-Einsatz frei vor dem gegnerischen Tor auftauchend noch Nerven, so setzte Patrick Bahl einen von Dominic Schnabl verlängerten Ball zum 1:2 unter die Latte (85.). „Wo er den Sprint hergeholt hat? Eigentlich wollte er schon längst ausgewechselt werden.“ Die Heimelf durfte sich am Ende bei Jan Rudlaff bedanken, der sie in der Nachspielzeit mit seinem zweiten Sonntagsschuss vor einer Heimmiederlage bewahrte (90.+1). *thow/sga*
SG Aufbau Boizenburg: van Severen – Lüders, Alisch, Malte Harder, Schien, Schnabl, Majerz, Lamer, Schwabe, Bahl (90.+2 Paul), Müller